

Das Denkmal ist eine Schöpfung des Verbandes der deutschen Kriegervereine. Der Entwurf dazu wurde auf dem Wege eines öffentlichen Wettbewerbes gewonnen, aus welchem *Bruno Schmitz* mit einer so groß und einfach angelegten und deshalb packenden Arbeit als Sieger hervorging, daß ihm die Ausführung übertragen wurde. Als Standort wurde das Bergplateau gewählt, auf welchem sich der sog. *Barbarossa-Turm* als letzter Rest eines vermeintlich hohenstaufischen Kaiserpfalles erhebt. Un-

Fig. 353.

*Bismarck-Turm zu Aich.*Arch.: *Wilhelm Kreis.*

vergleichlich ist die Lage. Im Herzen Deutschlands, in der Goldenen Au, zwischen dem Harz und dem Thüringer Wald, weithin die Gelände beherrschend und allenthalben auf Erinnerungsstätten historischer Begebenheiten weisend, steht heute das Denkmal da, ein stolzer Turmbau mit Vorhof und Terrasse, ein dem ewigen Felsen abgerungenes dauerndes Wahrzeichen deutscher Treue und deutscher Kraft.

Der Wettbewerbentwurf ist nicht unverändert zur Ausführung gelangt. Ursprünglich bestand die Absicht, eine künstlerische Verbindung zwischen dem alten *Barbarossa-Turm* und dem neuen Denkmal her-